

Leistungsvertrag

zwischen der

Landeshauptstadt Magdeburg als öffentlicher Träger der Jugendhilfe, vertreten durch den Oberbürgermeister, Herrn Dr. Trümper, in dessen Auftrag der Leiter des Jugendamtes, Herr Förster

- nachfolgend „Landeshauptstadt Magdeburg“ genannt -

und

dem „Spielwagen – Verein Zur Förderung eines kinder – und jugendgerechten Lebens in der Stadt e. V.“, vertreten durch die Geschäftsführerin Frau Kanter

- nachfolgend „Der Träger“ genannt -

§ 1

Gegenstand und Rechtsgrundlage des Vertrages

Gegenstand des Vertrages ist die Erbringung von Leistungen nach §§ 11, 13 und 14 SGB VIII. Dies geschieht auf der Grundlage von § 3 Abs. 2, § 77 SGB VIII i. V. m. §§ 53, 55 SGB X.

§ 2

Inhalt und Umfang der Leistung

- (1) Der Träger hält die Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit **„Bauspielplatz Mühlstein“** entsprechend der Konzeption und Leistungsbeschreibung für das jeweilige Jahr während des Vertragszeitraumes vor. Der Träger gewährleistet damit
 - eine Gesamtarbeitszeit: 100 % = 2240 Stunden/Jahr
 - davon ungebundene Stunden: 25 % = 560 Stunden/Jahr
 - davon eine regelmäßige Öffnungszeit: 75 % = 1680 Stunden/Jahr mit einer Ausstattung an Personal entsprechend der Anlage 2
 - die Öffnungszeit gliedert sich entsprechend Anlage 1 in:
 - offene Arbeit: 35 % = 784 Stunden/Jahr
 - themenspezifische Angebote: 35 % = 784 Stunden/Jahr
 - Hilfen im Einzelfall: 5 % = 112 Stunden/Jahr

- (2) Die Leistungsbeschreibung und das Konzept werden jährlich bedarfsgerecht durch den Träger fortgeschrieben und bedürfen der Bestätigung durch die Landeshauptstadt Magdeburg.

§ 3 Qualität der Leistung

- (1) Der Träger gewährleistet die Qualitätssicherung entsprechend der Anlage 2 – Qualitätssicherungsvereinbarung – und dokumentiert diese nachvollziehbar. Er beteiligt sich an der Fortentwicklung der Evaluation der Landeshauptstadt Magdeburg sowie an einer qualitativen Auswertung nach der Hälfte der Vertragslaufzeit.
- (2) Der Träger erstellt jährlich einen Sachbericht für die Einrichtung entsprechend Anlage 2 bis zum 31.03. des Folgejahres. Die Landeshauptstadt Magdeburg wird auf der Grundlage der durch den Träger erstellten Unterlagen und eines Auswertungsgesprächs die Qualität der nach der Leistungsvereinbarung zu erbringenden Leistungen überprüfen.
- (3) Die Landeshauptstadt Magdeburg hat bei begründeter Annahme einer wesentlichen Abweichung von der in der Anlage 1 formulierten Leistung das Recht, die betreffenden Evaluationsunterlagen (entsprechend Anlage 2) des Trägers bezüglich der Leistung zu prüfen.

§ 4 Finanzierung der Leistung

Für das Vorhalten der unter § 2 dieses Vertrages genannten Einrichtung mit dem dort formulierten Leistungsinhalt und -umfang erhält der Träger ein Leistungsentgelt in Höhe von 6.222,30 EUR für jeden Monat der Vertragslaufzeit. Die Zahlung dieses Pauschalentgeltes erfolgt vierteljährlich durch die Landeshauptstadt Magdeburg per Überweisung.

Die tatsächliche Verausgabung des jeweils in einem Jahr gezahlten Entgeltes wird der Landeshauptstadt Magdeburg durch den Träger bis zum 31.01. des Folgejahres angezeigt.

§ 5 Leistungsnachweis

Zur Dokumentation der erbrachten Leistungen erstellt der Träger wöchentlich einen Dokumentationsbogen gemäß Anlage 3 des Vertrages. Diese sind der Landeshauptstadt Magdeburg vierteljährlich einzureichen.

§ 6 Datenschutz

Gemäß § 61 Abs. 4 SGB VIII i. V. m. § 35 SGB I wird der freie Träger verpflichtet, einen den Bestimmungen des SGB VIII entsprechenden Schutz der Sozialdaten zu gewährleisten.

§ 7

Laufzeit und Kündigung

- (1) Der Vertrag für die Einrichtung „Kinder- und Jugendtreff Mühle“ tritt am 01.10.2004 in Kraft und endet am 30.09.2007.
- (2) Sobald abzusehen ist, dass der vertraglich vorgesehene Zweck der Leistung sowie Inhalt und Umfang der Leistung entsprechend § 2 nicht erreicht werden können, ist der Vertrag jederzeit kündbar. Dies ist insbesondere der Fall, wenn der Träger seine Tätigkeit einstellt oder ein Insolvenzverfahren über das Vermögen des Trägers eröffnet wird. Die Kündigung bedarf der Schriftform und ist zu begründen.
- (3) Eine Kündigung des Vertrages steht beiden Partnern unter Einhaltung einer Frist von 7 Monaten jeweils zum Quartalsende zu.

§ 8

Schlussbestimmungen

Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages unwirksam sein oder werden, so wird die Wirksamkeit des Vertrages im Übrigen nicht berührt. Die unwirksame Bestimmung ist durch eine Bestimmung zu ersetzen, die dem vertraglichen Zweck am nächsten kommt. Mit Wirksamkeit dieses Vertrages werden alle vorhergehenden Vereinbarungen hinfällig.

Die im Vertrag aufgeführten Anlagen werden Bestandteil des Vertrages.

Magdeburg, den

Magdeburg, den

.....
Landeshauptstadt Magdeburg
Leiter des Jugendamtes
Herr Förster

.....
Spielwagen e.V.
Geschäftsführerin
Frau Kanter

Anlagen

- Anlage 1 – Leistungsbeschreibung Bauspielplatz Mühlstein
- Anlage 2 – Qualitätssicherungsvereinbarung
- Anlage 3 – Dokumentationsbogen

Abenteuer/Bauspielplatz „Mühlstein“

Leistungsbeschreibung

Anlage 1

Ziele, Zielgruppen, Inhalte, Methoden, Kooperation, Schwerpunkte für ein Jahr

<p>Ziele</p>	<p>Strategische Ziele</p> <ul style="list-style-type: none"> ⇒ Ermöglichen von Primärerfahrungen ⇒ Entwicklung handwerklicher Fähigkeiten, Entwicklung von Selbständigkeit, Selbsttätigkeit, Selbstbewusstsein, Selbstvertrauen und Eigenverantwortlichkeit ⇒ Förderung von Kooperationsfähigkeit und solidarischem Verhalten, Urteils- und Kritikfähigkeit ⇒ Entwicklung von Konfliktfähigkeit (Konflikte angemessen austragen können, Lernen mit Aggressionen umgehen zu können) und Toleranzfähigkeit ⇒ Entwicklung motorischer Fähigkeiten, Entwicklung integrativen und emanzipatorischen Verhaltens ⇒ Verantwortlicher Umgang mit der Natur ⇒ Förderung der Gleichberechtigung der Geschlechter ⇒ Entwicklung der Mitwirkungs- und Mitbestimmungsfähigkeit <p>Handlungsziele</p> <ul style="list-style-type: none"> ⇒ Herstellen & Aufrechterhalten einer anregungsreichen natürlichen, räumlichen & sozialen Umwelt, in der Primärerfahrungen möglich werden können ⇒ Umsetzung niedrigschwelliger Werkstattangebote, um durch das Erproben und Ausprägen handwerklichen Geschicks besonders lernschwachen SchülerInnen Anerkennung und Selbstbestätigung zu ermöglichen ⇒ Schaffung von Aufgabenfeldern, in denen Kinder und Jugendliche bewusst Verantwortung übernehmen – so können sie Eigenverantwortlichkeit erlernen und Selbstwirksamkeit erfahren ⇒ Herstellen von Mitbestimmungsgremien (Platzplenum) und durch kontinuierliche fachliche Begleitung Mitwirkungs- und Mitbestimmungsfähigkeiten entwickeln ⇒ Umsetzung spielpädagogischer Angebote, die Gruppendynamik und soziale Fähigkeiten fördern ⇒ Umsetzung handwerklicher Angebote, die die Kooperationsbereitschaft fördern ⇒ Durchsetzen einer wertschätzenden, offenen Kommunikationsform mit sachlicher und kritischer Auseinandersetzung ⇒ eigenes Vorleben von gewaltfreier Konfliktlösung (auch kommunikativer) ⇒ Planen und Umsetzen von Angeboten, die die Achtung vor der Natur und den verantwortungsvollen Umgang mit den natürlichen Lebensressourcen fördern ⇒ Einbeziehen von Mädchen in handwerkliche Angebote <p>Sowohl die Inhalte und auch die Arbeitsschwerpunkte 2004 weisen des weiteren darauf hin, wodurch die Ziele erreicht werden sollen.</p>
<p>Zielgruppen</p>	<p>Kinder von 4 – 9 Jahren aus dem näheren Wohnumfeld „Lückekinder“ 9 – 13 Jahre Jugendliche bis 18 Jahren Eltern und Anwohner</p>

<p>Methoden</p>	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Offene Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Beziehungsarbeit – partnerschaftliches Verhältnis zwischen Kindern und Erwachsenen ⇒ Intervention in Krisen- und Problemsituationen (z.B. Begleitung zwischen Schule und Berufseinstieg) ⇒ Individuell aushandelbare Regeln ⇒ Mit- und Selbstbestimmungsgremien ⇒ Gemeinwesenarbeit ⇒ Hilfe im Einzelfall
<p>Inhalte</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 10px 0; width: fit-content;">Offene Arbeit</div> <p>784 Stunden im Jahr</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 10px 0; width: fit-content;">Themen-spezifische Angebote</div> <p>784 Stunden im Jahr</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 10px 0; width: fit-content;">Hilfen im Einzelfall</div> <p>112 Stunden im Jahr</p>	<ul style="list-style-type: none"> ☺ Ansprechpartner zu festen Öffnungszeiten, Zuwendung und Unterstützung ☺ Versorgung der Tiere im Tierbereich ☺ Pflege des Gartens ☺ Allgemeine Pflege-, Aufräum- & Erhaltungsmaßnahmen an Gelände & Gebäuden ☺ Nutzung der Spielgeräte (Schaukel etc.) ☺ Nutzung des Baubudenbereichs ☺ Öffnung der Werkzeugausgabe ☺ Hilfe & Unterstützung beim Baugeschehen ☺ Betreuung des Bauwagenprojekts (Jugendtreffpunkt auf dem Gelände) – Auswertung und Reflexion von Aktionen, Begleitung und Unterstützung des Projekts ☺ Angebote der Holzwerkstatt ☺ Metallverarbeitung / Schmiede ☺ Kreative naturbezogene Projektarbeit (Batiken...) ☺ Alte Handwerke (Spinnen, Filzen, Korbflechten) ☺ Kochen & Backen ☺ Fahrradwerkstatt ☺ Erlebnispädagogische Ferienfreizeitprojekte (z.B. Kanutour) ☺ Feste & Feiern (Herbstfest, Geburtstagsfest etc.) ☺ Platzzeitung („Treibholz“) ☺ Soziale Betreuung (Beratung & Hilfestellung in individuellen Lebens- & Problemsituationen) ☺ Betreuung straffällig gewordener junger Menschen bei der Ableistung gemeinnütziger Arbeitsstunden
<p>Kooperation</p>	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Streetworker ⇒ Schulsozialarbeit ⇒ Jugendgerichtshilfe ⇒ Andere Einrichtungen und Projekte des Vereins ⇒ Selbsthilfewerkstatt im „Knast“ ⇒ Holzwerkstatt der „Brücke“ ⇒ Jugendamt Magdeburg ⇒ Stiftung für Umwelt und Naturschutz ⇒ Internationaler Bund ⇒ Bund der Jugendfarmen und Aktivspielplätze ⇒ ABA Fachverband offene Arbeit mit Kindern ⇒ Epa - european playwork association

<p>Schwerpunkte für ein Jahr</p>	<p><u>Neue Angebote</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ☺ Bau eines Blockhauses ☺ Erschließung des ehemaligen Schulgartengeländes (Umfriedung und Gestaltung als Tierbereich) ☺ Drechselkurs ☺ Fotoworkshop <p><u>Etablierung und kontinuierliche Ausgestaltung und Umsetzung bewährter Angebote</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ☺ Fahrradwerkstatt ☺ Holzwerkstatt ☺ Schmiede ☺ Alte Handwerke (Filzen, Spinnen, Weben, Korbflechten...) ☺ Garten- und Tierbereich ☺ Kochen, Backen ☺ Diverse Bastelangebote mit Naturmaterialien <p><u>Sonstiges</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ☺ Erlebnispädagogische Ferienfreizeit (Kanutour) ☺ Vorbereitung, Gestaltung, Umsetzung des Geburtstagsfestes – 10 Jahre Bauspielplatz – als öffentlichkeitswirksame Veranstaltung ☺ Schaffung eines neuen Mitbestimmungsgremiums – Platzplenum
---	--

Abenteuer/Bauspielplatz „Mühlstein“

Qualitätssicherungsvereinbarung

Anlage 2

Struktur

<p>Ausgangssituation</p>	<p>Die Einrichtung befindet sich in Magdeburg Neu-Olvenstedt, einer der größten Plattenbausiedlungen in Sachsen/Anhalt. Olvenstedt bietet dichte und stark reglementierte Wohn- und Lebensbedingungen, in denen Spielräume für Kinder, Möglichkeiten für freies Spiel und die spielerische Aneignung von Primärerfahrungen verloren gehen.</p> <p>Das Wohngebiet ist gekennzeichnet von hoher sozialer Entmischung, Wohnungsleerstand, Rückbau, Vereinzelung, Rückzug in Privatsphäre und Anonymität und dem Zuzug sozial Schwacher. 21% der Olvenstedter sind arbeitslos, was deutlich über dem Durchschnitt der gesamten Stadt liegt (15%), 11,1% leben von Sozialhilfe, ebenfalls weit über dem Stadtdurchschnitt (4,4%). Jeder dritte Sozialhilfeempfänger lebt in Olvenstedt, obwohl nur 8% der gesamtstädtischen Bevölkerung hier ansässig ist. Fast jeder dritte Haushalt ist als Geringverdiener einzustufen. (Quelle: Landeshauptstadt Magdeburg, Stadtbaukonzept 2002, S. 45) Diese Fakten haben zur Folge, dass zahlreiche Kinder aus problembelasteten Familienzusammenhängen kommen und individuelle, soziale, entwicklungsbedingte und gesellschaftlich wirkende Problemlagen zu bewältigen haben.</p> <p><i>Olvenstedt verfügt im Vergleich der Magdeburger Stadtteile über die höchste Anzahl sozialer Einrichtungen. Dabei sind sieben Freizeiteinrichtungen für Kinder und Jugendliche, wovon zwei zum 31.12.2003 schließen werden und zwei weitere zu einer großen Einrichtung zusammengelegt werden.</i></p> <p><i>Beide Einrichtungen liegen dicht beieinander, arbeiten organisatorisch aber völlig selbständig.</i></p> <p><i>Sie liegen am Rande des Neubauwohngebiets an der Grenze zu einem ruhigen Einfamilienhäuser- Wohngebiet. Eine gewisse Abgeschiedenheit des gesamten Geländes mit der alten Mühlenruine sichert den Ruf als „Geheimtipp“ unter den jungen Menschen. Das Gelände ist aus allen Richtungen relativ einfach zu Fuß, mit der Straßenbahn und auch mit Bussen zu erreichen.</i></p> <p><i>Der Bauspielplatz nimmt mit seinem spezifischen Charakter einen besonderen und einen besonders kind- und jugendgerechten Platz unter den Freizeiteinrichtungen ein, weil er insbesondere die sozialräumliche Aneignung und vielseitige Bildung der Heranwachsenden befördert. Er trägt mit seiner Präsenz und seinen vielfältigen Möglichkeiten entscheidend zur Bereicherung der sozialen Infrastruktur bei.</i></p>
<p>Räumliche Ausstattung</p>	<p>Allgemeine Beschreibung</p> <p><i>Der Bauspielplatz, das sind derzeit 3000qm umfriedete Freifläche in Magdeburg Neu-Olvenstedt mit Garten-, Tier-, Bau- und Werkstattbereich, wobei der gesamte Platz von den NutzerInnen und MitarbeiterInnen als Raum für tätigkeitsbezogene Aktivitäten und sozialpädagogisch nutzbarer Raum verstanden und genutzt wird. Die verschiedenen, auch z.T. multifunktionalen Flächen und Räume sind wandel- und gestaltbar und verändern sich in der Arbeit mit den Zielgruppen ständig.</i></p> <p>Feste Räume</p> <ul style="list-style-type: none"> • Holzwerkstatt • Metallwerkstatt (Schmiede) • Teeküche und Aufenthaltsraum • Stallgebäude • Verschiedene Bauwagen (Fahrradwerkstatt, Ausgabe, Stauraum) • Ein Bauwagen in eigenverantwortlicher Nutzung Jugendlicher
<p>Personal</p>	<p><i>Diplomsozialpädagogin (40 h) als Leiterin und einziger pädagogischer Mitarbeiterin der Einrichtung</i></p> <p><i>Eine Stelle Freiwilliges Soziales Jahr</i></p> <p><i>Eine Stelle Freiwilliges Ökologisches Jahr</i></p> <p><i>Ein Zivildienstleistender</i></p>

Öffnungszeiten	<p>Die Einrichtungen öffnen für die Zielgruppen zu regelmäßigen, verlässlichen Zeiten. Insbesondere müssen die Öffnungszeiten dem Bedarf entsprechen, somit unterliegen sie – wie der Bedarf – auch möglichen Veränderungen. So können während der Ferienzeiten Veränderungen vorgenommen werden, wie Ausweitung der Öffnungszeiten oder Einschränkung, wenn Mitarbeiter und Besucher vorwiegend zu Ferienfreizeiten unterwegs sind. Auch ist es jederzeit möglich, dass einzelne Angebote, Aktivitäten und Projekte in den Vormittagsstunden stattfinden. Im Falle personeller Engpässe durch Krankheit und/oder Urlaub werden zuerst alle Ersatzmöglichkeiten abgeprüft, wenn davon keine vorhanden sind, wird die Öffnungszeit entsprechend der Möglichkeiten reduziert. Insgesamt öffnet die Einrichtung <u>48 Wochen</u> im Jahr nach folgenden Öffnungszeiten:</p> <p>Frühjahr/ Sommer: Montag 14-19 Uhr Dienstag – Samstag 13-19 Uhr</p> <p>Herbst/ Winter: Montag 13-18 Uhr Dienstag – Samstag 12-18 Uhr (ges. 35 Stunden)</p> <p>Es werden im Jahr regelmäßig 1680 Öffnungsstunden vorgehalten.</p>
Öffentlichkeitsarbeit	<p>Öffentlichkeitsarbeit ist notwendig, damit die Zielgruppen von den Angeboten erfahren und sie entsprechend zielgerichtet nutzen können. Ebenso wird damit Akzeptanz und Verständnis für die Einrichtungen und deren Besuchergruppen in der Öffentlichkeit erreicht. Verschiedene Maßnahmen tragen dazu bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aushängen der Öffnungszeiten • Erstellen & Verteilen von Werbematerial, Handzetteln, Werbekarten, Jahresplänen, Kalendern • Erstellen & Verteilen der mit den Zielgruppen erstellten Zeitung („Treibholz“) • Aushängen von Monats- und Wochenplänen, Ankündigungen & Plakaten für Veranstaltungen • Presseartikel und andere Medienberichte zu bestimmten Anlässen • Gespräche mit Anwohnern • Gremienarbeit (Jeder öffentliche Auftritt ist ein Stück Öffentlichkeitsarbeit.) • Kooperation mit Partnern, möglichen Spendern und Sponsoren. (Jeder Partner ist ein Multiplikator für die öffentliche Verbreitung von Informationen.) • Öffentliche Veranstaltungen • Internetseite www.spielwagen-magdeburg.de
Fachlichkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Beachtung des Fachkräftegebots, Vergütung in Anlehnung an BAT • Regelmäßig 1x jährlich eine Teamfortbildung aller MitarbeiterInnen des Vereins zu verschiedenen aktuellen Themen • aktuelle thematische Weiterbildungsveranstaltungen, Tagungen, Workshops

Prozess und Ergebnis

Praxisreflexion	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Wöchentlicher Dokumentationsbogen mit inhaltlichen und statistischen Angaben ✓ Wöchentliche, bei Bedarf tägliche Absprachen in den Einrichtungsteams mit Protokollführung ✓ 14-tägige Dienstberatung mit allen Mitarbeiterinnen des Vereins, organisatorische Absprachen, Fallbesprechungen, inhaltliche und methodische Reflexion, thematische Diskussionen ✓ Teilnehmerlisten zu bestimmten Aktivitäten ✓ Gespräche mit der Zielgruppe (ständig), Befragungen zu bestimmten Anlässen (z.B. Sommerferiengestaltung) ✓ Sachberichte mit Darstellung der erbrachten Leistungen, Reflexion von Abläufen, Ergebnissen, Tendenzen <p>Zu bestimmten Anlässen: Interviews, Fotos, Reportagen, Filme mit Aussagen der Zielgruppen und der Öffentlichkeit zu den Angeboten der Einrichtung</p>
Konzeptfortschreibung	<p>Die Fortschreibung der konzeptionellen Grundlagen der Arbeit findet in einem laufenden Prozess statt. Basis dafür sind die Praxisreflexionen, die Auswertungen von Veranstaltungen und Projekten, Gespräche, Befragungen, Beobachtungen. Die Zielgruppen werden an diesem Prozess entsprechend der Möglichkeiten beteiligt. Hierzu können z.B. Fragebögen und Interviews gezielt eingesetzt werden.</p>

Gesamt							
<i>Teamberatungen, Praxisreflexion, Verwaltung, Finanzen, Schriftverkehr etc.</i>							
Art				Zeit (ca.)		Bemerkungen	
Gesamt							
<i>Sonstiges</i>							
Art				Zeit (ca.)		Bemerkungen	
Gesamt							

Arbeitszeit	%	Soll, in Stunden	Ist, in Stunden	Bemerkungen
<i>Offene Arbeit</i>	35			
<i>Themenspezifische Angebote</i>	35			
<i>Hilfen im Einzelfall</i>	5			
<i>Ungebundene Stunden</i>	25			

<i>Gesamt</i>	<i>100</i>			
---------------	------------	--	--	--

Datum, Unterschrift